

## BIAJ-Materialien

Zu Frage 15 in der Antwort des Senats auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Welchen Effekt hatte die Joboffensive in Bremen?“<sup>1</sup>

„15. Welche Personalkapazitäten für welche Bereiche bzw. Maßnahmen im Jobcenter sind vorhanden bzw. werden aufgrund der Auswertungen entsprechend angepasst?“

Das von der Trägerversammlung beschlossene Stellenplan-Soll für 2018 sieht insgesamt **1002,5 Stellen** vor, darunter **343,5 Stellen für den Geschäftsbereich Markt und Integration** und **318 Stellen für die Gewährung passiver Leistungen**. In 2018 setzt das Jobcenter von den **292,94 besetzten Stellen im Bereich Markt und Integration** 58,03 Vollzeitäquivalente (Ist Stand 01.03.2018) für die intensivierete Arbeitsvermittlung ein. Welche Veränderungen es in der Stellenplanstruktur des Jobcenters geben wird, wird wesentlich von den Ergebnissen des Organisationsentwicklungsprozesses im Jobcenter abhängen. Dazu soll den zuständigen Deputationen zu Beginn 2019 berichtet werden (vgl. Antwort zu den Fragen 13 und 14).“ (Hervorhebung durch BIAJ; siehe in Spalte „Stellen“ in Tabelle unten))

Wie passen diese in der Antwort auf Frage 15 genannten Zahlen der „Stellen“ des Jobcenters Bremen Stadt (aus der weiterhin unveröffentlichten Planung des Personals und der Gesamtverwaltungskosten) zu den in den Personalreporten der Bundesagentur für Arbeit (BA) genannten Zahlen der (besetzten) „Vollzeitäquivalente“ – insgesamt, Markt & Integration (M&I), Leistungsgewährung (LG) und „Sonstiges“? Siehe Tabelle unten.

### Mitarbeiterkapazität in den gemeinsamen Einrichtungen

#### Vollzeitäquivalente (VZÄ)

	Dez 2016	Mrz 2017	Jun 2017	Sep 2017	"Stellen" (Drs. 19/756 S)
					2018
JC Bremen, Stadt					
Insgesamt	845,7	841,6	858,1	861,2	1002,5 Vollzeit/Teilzeit ???
davon					
Markt & Integration	351,5	358,6	367,7	374,3	343,5 "besetzt": 292,94 ???
Leistungsgewährung	348,4	337,5	339,7	339,2	318,0 ???
Sonstiges	145,9	145,5	150,8	147,6	341,0 ??? (Rest ohne M&I und LG)

Quelle: Dezember 2016 bis September 2017, Bundesagentur für Arbeit, Personalreport gE und PergE, Betreuungsschlüssel in den gE

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Quelle: Bremische Bürgerschaft, Drs. 19/756 S, Antwort zu Frage 15

Die Antwort der Großen Anfrage steht am kommenden Dienstag (24. April 2018) auf der Tagesordnung der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)

Der differenzierte Stellenplan und der Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) des Jobcenters Bremen Stadt (mit differenzierter Darstellung der Gesamtverwaltungskosten) sollte veröffentlicht werden.<sup>2</sup>

Weitere **BIAJ-Informationen** zur Evaluation der „Joboffensive“ und den Antworten des Bremer Senats hier: <http://www.biaj.de/archiv-materialien/1004-evaluation-erweiterte-joboffensive-2013-ff-endbericht-seit-mehr-als-einem-jahr-unter-verschluss.html> ■

Bremen, 19. April 2018

Paul M. Schröder

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung

und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de

<sup>1</sup> BREMISCHE BÜRGERSCHAFT Drucksache 19/756 S (Stadtbürgerschaft) 19. Wahlperiode 27.03.18

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Gesamtverwaltungskosten (wegen fehlender Daten nicht differenziert) siehe hier: [http://www.biaj.de/images/2018-03-21\\_jc-ge-verwaltungskosten-2014-2017-vwk-egl-egt-2017.pdf](http://www.biaj.de/images/2018-03-21_jc-ge-verwaltungskosten-2014-2017-vwk-egl-egt-2017.pdf)